

TERRARISTIC

Schwimm- und andere Wühlen

von Thorsten Holtmann

Es gibt drei Ordnungen innerhalb der Klasse der Amphibien: die Froschlurche (Anura), die Schwanzlurche (Caudata) und die Schleichenlurche (Gymnophiona). Während die erstgenannten mit den allbekannten Föschen, Kröten und Unken und die zweitgenannten mit den Molchen und Salamandern beliebte und wichtige Terrarientiere stellen, gibt es genau eine Art der Schleichenlurche, die es zu einiger vivaristischer Bedeutung gebracht hat: Die Kolumbianische Schwimmwühle *Typhlonectes compressicauda*.

Das verwundert nicht. Lebt doch die überwiegende Mehrzahl der 173 beschriebenen Arten strikt unterirdisch. Zudem ähneln die Tiere äußerlich oft einem fetten Regenwurm. Derartiges verfüttert man, doch man pflegt es nicht im Terrarium.

Dennoch haben die Wühlen sehr viel Interessantes zu bieten, wenn man sich denn nur auf sie einlässt. Den besten Zugang zu den Wühlen erhält man sicherlich, wenn man mit einer der rein wasserlebenden Arten beginnt. Zum Beispiel die - wie bereits erwähnt - die vor allem aus Kolumbien für das Hobby importierte, jedoch auch häufig nachgezüchtete Art. Sie ist - oft unter völlig irreführenden Bezeichnung "Blinder Aal" - mehr oder weniger ständig im Zoofachhandel verfügbar. Hier ist nicht der passende Ort, um taxonomische Probleme zu erörtern, aber es sei immerhin darauf hingewiesen, dass von den drei wissenschaftlich anerkannten Arten der Gattung *Typhlonectes* zwei ein großes Areal bewohnen, jedoch offenbar allopatrisch sind, also einander geografisch ausschließen. Dabei besiedelt *T. compressicauda* das Amazonasbecken in Brasilien und *T. natans* das Orinoko-Becken in Kolumbien und Venezuela. Da die importierten *Typhlonectes* grundsätzlich aus Kolumbien kommen, handelt es sich dabei vermutlich also um *T. natans*.

Wie dem auch sei: es gibt - neben *Typhlonectes* - noch eine Reihe weiterer aquatiler Wühlen, die jedoch so gut wie nie im Handel sind. Eine davon ist die kürzlich erstmals (?) erfolgreich aus Peru importierte *Chthonerpeton* sp., die hier abgebildet ist. Leider sind die Tiere aus noch ungeklärten Gründen



Chthonerpeton sp. Peru. Links: Portrait, rechts: unterschiedliche Schwanzenden zweier Tiere, sind es Männchen und Weibchen?
Photos: E. Schraml/Archiv A.C.S.



Kopf von unten, deutlich erkennbar, die breite Maulspalte und ein heller Punkt am Kinn. Soll er die Kloake imitieren um Freßfeinde in die Irre zu führen?

sehr transportempfindlich und kommen meist bereits hoffnungslos verpilzt hier an.



Chthonerpeton sp. Peru. Oben: Kloake eines Weibchens?
Photos: E. Schraml/Archiv A.C.S.

Die Vertreter der Typhlonectinae - es gibt insgesamt 14 Arten in 5 Gattungen, haben eine innere Befruchtung und sind, so weit bekannt, lebendgebärend. Das Männchen besitzt eine austülpbare, penisartige Struktur, das Phalloseum, das es zur Befruchtung in die Kloake des Weibchens einführt. Die lebendig und voll entwickelt geborenen Jungtiere besitzen einige Stunden nach der Geburt noch große, lappenartige Reste von Außenkiemen, die jedoch binnen eines Tages abfallen.



Landlebende Wühlen ähneln auf den ersten Blick großen Regenwürmern.

Die Mehrzahl der Wühlen ist jedoch landlebend und ihre Biologie aufgrund der unterirdischen Lebensweise kaum bekannt. Dennoch sind dort, wo Forscher ihr Augenmerk auf die Tiere gerichtet haben, faszinierende Details bekannt geworden. So ringelt sich zum Beispiel die schwarz-gelbe *Ichthyophis kohtaoensis* schützend um ihre Eier und bewacht sie.

Aus dem westlichen Afrika (Kamerun) wird gelegentlich die schwarz-blaue *Geotrypetes seraphini* eingeführt. Diese Art lebt in der Natur in sandigen Böden entlang von Wasserläufen und in Waldböden. Mit etwa 40 cm Länge bleibt sie relativ klein. Ihre Pflege im Terrarium ist einfach, jedoch bekommt man die Tiere, die mit Regenwürmern leicht zu ernähren sind, normalerweise kaum zu Gesicht. Zur Pflege reicht Raumtemperatur aus. Statt eines sandig-erdigen Bodens kann man sie auch gut in feuchter, pH-neutraler Walderde pflegen, was die Suche nach den Tieren zur gelegentlichen Kontrolle sehr erleichtert. Über die Biologie der Art weiß man ansonsten fast nichts. Falls Sie die offenen Rätsel um die Wühlen lösen wollen: Ihr Zoofachhändler kann sie von einem Großhändler seines Vertrauens sicher für Sie bestellen, zum Beispiel beim Tropenparadies in Oberhausen, Fax 0208 665997

SAVE YOUR FISH
ZOO MED
FLOATING Aquarium Log

- Bietet Sicherheit, Deckung und Stress-Reduzierung für Fische und andere Wassertiere.
- Schwimmt direkt unter der Wasseroberfläche, so dass Fische hineinschwimmen können.
- Futterlöcher ermöglichen Interaktionen zwischen Pfleger und Tier.
- Lieferbar in 3 Größen für jedes Aquarium.

AMBA
200 West SIMONS
Klein, Oregon 97137
Tel: 503 325 2200
www.ambapet.com

AMBA No. 1000000000
Lilly, Köln
Tel: 0211 22 12 12
Tel: 0211 22 12 12
Tel: 0211 22 12 12

DIWAGEN
Lindenberg 1
42229 Solingen
Tel: 0212 33333
Tel: 0212 33333

Immer Wasser & Peter Meck
Friedrichsstraße 47
D-10705 Wilmersdorf
Berlin 10705
Tel: 030 730 3333

ONS PRODUCT
Simonsweg 1, M.E. 4
A-1181 St. Margarethen
Wallbach 12, Austria
Tel: +43 3173 3333
Fax: +43 31 73 3333

REPT TUFF
Wendlandstraße 10
63441 Heppenheim
Schweinfurt
Tel: +49 39 31 23 23 33
Fax: +49 39 31 23 23 33
Email: info@repttuff.com



Aus Kamerun kommt *Geotrypetes seraphini*. Die Art wird etwa 40 cm lang.



Am Schnauzenende hat *Geotrypetes seraphini* tentakelartige Fühler.

Photos: F. Schäfer